

Gemeindebrief

Nr. 184



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Mainburg
Juni – Juli 2015



Im Sommer

öffnet uns Gott seinen
herrlichen Garten



Inhalt Impressum

an(ge)dacht	3	ViSdP: Pfarrer Frank Möwes Redaktion und Layout: Renate Niedermeier
Kinder- und Jugendchor	4	Herausgeber:
feiern · singen · beten · hören	5	Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mainburg
aus den Kirchenbüchern	6	Wir danken den Autoren:
Termine	6	Pfr. Frank Möwes, Johanna Rodrian
Neuer Konfikurs	7	Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die Meinung der Redaktion wider.
Aktion 1+1	8	Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang August 2015 Redaktionsschluss: 3. Juli 2015
vorausgeschaut Grillfest und Filmnacht	10	Fotos: Sabine Eder (Konfirmation), Johann Niedermeier
Impressionen aus dem Gemei Café International	17	
Kinderseite	20	
sich treffen · einander begegnen	22	
wir sind für Sie da	23	



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Wir danken Ihnen herzlich,
für Ihre Spende, mit der Sie
unsere Gemeinde unterstützen.

Kreissparkasse Kelheim
IBan DE11 7505 1565 0000 0062 47
BIC BYLADEM1KEH



Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, ob Sie „in“ sind oder „out“? Gehören Sie dazu – oder eher nicht?

Wenn nicht, dann sind Sie in guter Gesellschaft. Die ersten Christen waren extrem „out“. Sie gehörten nirgends dazu. Für die normalen Leute waren sie Verbrecher. Ihr Lehrmeister war als Verbrecher verurteilt und hatte sie an Himmelfahrt ein zweites Mal alleine zurückgelassen. An Pfingsten rennen die Jünger scheinbar betrunken durch die Straßen, verursachen am frühen Morgen Aufruhr und reden in religiöser Trance durcheinander. Seitdem verkünden sie ihren Glauben überall – ohne Rücksicht auf die Gefahr für ihr eigenes Leben. Wenn sie uns heute begegnen würden – wir hätten wohl Angst vor diesen religiösen Fanatikern.

Doch die Jünger können nicht anders, als begeistert die frohe Nachricht herauszuschreien. Ein neuer Geist hatte von ihnen Besitz ergriffen. Gerade sie, die vorher nicht dazugehörten, sind auf einmal im Zentrum des Geschehens. Der Geist Gottes bringt die menschlichen Grenzen von „in“ und „out“ gründlich durcheinander.

Nur zwanzig Jahre später hat Paulus das am eigenen Leib erlebt. Als

Missionar hat er gesehen, wie der Geist Jesu Menschen ergriff, die eigentlich nicht dazu gehörten, die keine Juden waren wie Paulus, sondern hellenistische Griechen. Sie waren in Christus. Sie hatten den Geist. Dabei waren die Griechen für einen Juden doch eigentlich „out“!

Richtig kompliziert wurde es dann im täglichen Zusammenleben der neuen Gemeinden. An welche Regeln hatte man sich denn nun zu halten, an die griechischen oder die jüdischen? Gar nicht so einfach zu entscheiden, was denn nun dazu gehörte, „in“ zu sein. Jeder, der einmal versucht hat, zu einer In-Group zu gehören, kennt das Problem.

Paulus' Antwort auf die Frage, was denn nun nötig ist, um „in“ zu sein: „In“ Christus sein – mehr ist nicht nötig. In Jesus sind alle „in“. Egal, wo sie herkommen. Egal, ob sie Juden oder Griechen sind. Der Geist Jesu überschreitet alle Grenzen von „in“ und „out“, alle Grenzen von Sprache und Herkunft, von Konfession und Religion. In Jesu In-Group gehört jeder dazu, da gibt es kein „out“.

Wie anders ist da unsere tagtägliche Erfahrung. Wie oft sortieren wir Menschen in Kategorien von „in“ und „out“, auch wenn wir das



eigentlich gar nicht wollen. Wie oft fühlen wir uns durch Andersartigkeit befremdet, auch wenn wir eigentlich niemanden ausschließen wollen. Deshalb lassen Sie uns daran denken: In Christus sind wir alle „in“. Egal ob scheinbare „Insider“ oder „Outsider“: Bei Gott gehören wir alle dazu. Schließlich leben wir alle von dem einen Geist,

der uns das Leben überhaupt erst möglich macht. Gerade jetzt im Sommer genießen wir das Leben in voller Blüte. Das Leben, die Sonne, die Wärme sind für alle da. Keiner muss ausgeschlossen bleiben. Dafür ein herzliches „Gott sei Dank“.

Johanna Rodrian, Vikarin

Alle Menschen haben Zugang zu Gott,
aber jeder einen anderen.

Martin Buber, Religionsphilosoph, † 13. Juni 1965

Komm zum Kinder- und Jugendchor!



14-tägig, freitags 15.30 bis 17.00 Uhr
Evangelische Erlöserkirche Mainburg

Die nächsten Termine für 2015:
12. Juni, 26. Juni
10. Juli, 31. Juli

Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen, die Freude am Singen haben und mindestens schon in der 1. Klasse sind.
Auf euer Kommen freut sich

Claudia Schwalme, Telefon 087 51 / 96 68



feiern · singen · beten · hören

31.5. 10.0 Uhr
 Gottesdienst in Au – als gemeinsamer Gottesdienst der beiden Nachbargemeinden. Abfahrt mit dem Gemeindebus um 9.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie mitfahren möchten. Tel.: 810130



7.6. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
 Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes



14.6. 9.30 Uhr Gottesdienst - Vikarin Johanna Rodrian

21.6. 9.30 Uhr Gottesdienst - Prädikantin Claudia Schwalme

28.6. 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes

5.7. 10.00 Uhr

Gottesdienst mit den „Markusbläsern München“ (Posaunenchor St. Markus) und mit Einführung der neuen Konfirmanden – Pfarrer Frank Möwes und Vikarin Johanna Rodrian



12.7. 9.30 Uhr Gottesdienst - Vikarin Johanna Rodrian

19.7. 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Frank Möwes

26.7. 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes

2.8. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl -
 Pfarrer Frank Möwes



In den Pfingstferien hat Pfarrer Holger Schwarzer bis einschl. 3.6. die Vertretung für Mainburg. Sie erreichen ihn unter 084 41 / 27 84 62.



aus den Kirchenbüchern



getauft wurde

Bastian Lippert am 15.3.2015



kirchlich bestattet wurden

Herr Volker Honold, 69 Jahre, aus Mainburg

Herr Dieter Hätscher, 75 Jahre, aus Mainburg

Herr Gerhard Brunschweiger, 84 Jahre, aus Mainburg



Termine

Kirchenvorstand Sitzung

Dienstag, 23.6., 19 Uhr, Pfarrer Frank Möwes

Hobbykreis

Mittwochs, 19 Uhr, 3.6., 17.6., 1.7., 15.7.

im Gemeindehaus der Erlöserkirche, Vera Kuschel und Team

Senioren-Nachmittag, 15 Uhr, im Gemeindehaus
Mittwoch, 24.6. Pfarrer Möwes berichtet über die Lutherreise
Mittwoch, 29.7.

Pfarrerinnen Cornelia Egg-Möwes und Team

Pfarrkonvent 28.6. bis 1.7.

Die Vertretung hat Pfarrer Julian Lademann aus Au/Hallertau
Telefon 08752/7011

Hallertauer Pfarrertreff

Mittwoch, 15.7., 14.30 Uhr

im Gemeindehaus der Erlöserkirche. Es treffen sich die Pfarrer/innen
aus Abensberg, Au, Mainburg, Riedenburg, Vohburg und Wolnzach.

Gemeindefest und Open-Air-Kino

Freitag, 31.7., 18 Uhr
im Garten der Erlöserkirche

Hallertauer Spirit-Tour, 4.7.2015



Wir treffen uns um **8.45 Uhr am Gemeindehaus** in der Schlichtstr. 5. Abfahrt – **9 Uhr.**

Wir fahren eine schöne Tour durch den bayerischen Wald zum Motorradmuseum „Wurzelhaus Schmid“ und treffen uns dort mit den „Spirit-Touren“ aus Oberasbach. Rückkehr in Mainburg ist gegen 18 Uhr geplant. Wir fahren in kleinen Gruppen (4-6 Motorräder), eingeteilt nach fahrerischen Vorlieben.

Das Kleingedruckte: Wer mitfahren möchte, ist herzlich willkommen, unabhängig vom Wohnort, Konfessions- oder Religionszugehörigkeit! Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer mitfährt geht keinerlei Verpflichtung über den Tag hinaus ein. Wir sind kein Verein und keine feste Gruppe. Mitfahren können alle, die bereit sind, sich an die üblichen Regeln für Gruppenfahrten zu halten, die mindestens 18 Jahre alt sind und ein Motorrad besitzen mit mehr als 20 PS. Eine Teilnahme an der Tour erfolgt auf eigene Gefahr und Versicherung. Als Veranstaltungen gelten lediglich die Besichtigungen. Es wird keine Haftung für die Fahrt, Maschinen oder Gepäck übernommen. Wir behalten uns vor, Teilnehmer von der Tour auszuschließen, die keine ausreichende Schutzkleidung tragen. Das Motorrad sollte in gutem technischem Zustand sein. Einen gültigen Führerschein setzen wir voraus.

Neuer Konfikurs 2015-2016

Im Juni beginnt eine neue Runde Konfirmandenunterricht. Wir laden Eltern und Jugendliche zu einem ersten Treffen am **Mittwoch, 10. Juni, um 17 Uhr ins Gemeindehaus** ein, um die weiteren Termine und Uhrzeiten abzusprechen. Sollten Sie keine persönliche Einladung per Brief bekommen haben, dann ist das kein Grund zur Unruhe. Bitte melden Sie sich dann bei Pfarrer Möwes: pfarramt.mainburg@elkb.de oder Telefon 087 51- 81 01 30

Am **24. Juni um 17 Uhr** kommen die Jugendlichen zum ersten Mal alleine im **Gemeindehaus** zusammen, um sich kennenzulernen.

Im **Gottesdienst am 5. Juli um 10 Uhr (!)**, der hoffentlich bei schönem Wetter im Garten gefeiert werden kann, werden die Konfis der Gemeinde vorgestellt. Dazu sind natürlich Eltern, Paten und Verwandte herzlich eingeladen!

Bevor der Schuljahresendspurt beginnt, treffen wir uns am **8. Juli** nochmals zum Konfiunterricht. Die Uhrzeit werden wir noch absprechen.

„Ich bin motiviert“

Die Aktion 1+1 schafft Arbeit!

Wer motiviert ist, will etwas, will sich nicht unterkriegen lassen, trotz mancher Rückschläge, negativer Erfahrungen oder gescheiterter Versuche. Ein „Trotzdem“ zu setzen heißt auch einen „Aufbruch“ zu wagen, Hoffnung zu haben für die berufliche Zukunft. „Ich bin motiviert“ lautet das Motto der diesjährigen Kampagne von „1+1 – mit Arbeitslosen teilen“.

Wer motiviert ist, braucht aber auch eine Chance, braucht jemanden, der ihr oder ihm eine Möglichkeit gibt, neu anzufangen. Die Aktion 1+1 unterstützt viele solcher Angebote, mit denen motivierte Menschen – gleich ob jung oder alt – neu starten können.

Zum Beispiel Herr K., 50 Jahre, lange bei einem großem Elektrokonzern tätig, bis es plötzlich aus war. Warum? Die Gründe sind vielfältig. Auf jeden Fall stand er lange wie vor einer undurchdringlichen Wand, wollte arbeiten, war motiviert. Plötzlich gab es eine Chance. Der Werkhof Sulzbach-Rosenberg eröffnete einen Hofladen mit Produkten aus der Umgebung und nun steht Herr K. hinter Theke und Kasse, bedient, verkauft, berät Kunden. Ein neuer Arbeitsplatz für einen motivierten Menschen, unterstützt von der „Aktion 1+1“

Oder Malique B. und Saya J., die in der Jugendwerkstatt Erlangen-Nürnberg Änderungsschneiderin lernen. Der Ausbildungsmarkt ist zwar zur Zeit relativ entspannt, aber nicht unbedingt für jede Bewerberin. Darum braucht es auch immer Angebote, die von Jugendwerkstätten bereitgestellt werden. Handwerklich qualifizierte Ausbildung und pädagogische Betreuung greifen hier ineinander und helfen jungen motivierten Menschen zu einem Einstieg in das Berufsleben. Die Aktion 1+1 unterstützt zahlreiche Angebote in solchen Einrichtungen.

Auch im 21. Jahr der Aktion bitten wir Sie „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ zu unterstützen und mit Ihrer Spende motivierten Menschen, die am ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben, eine berufliche Perspektive zu geben. Die Evang. - Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln.



ICH BIN MOTIVIERT!
1+1 schafft Arbeitsplätze



Im vergangenen Jahr spendeten Sie 660.000 Euro. Nach der Verdoppelung durch die Landeskirche konnte sich die Aktion „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ mit 1.320.000 Euro an der Förderung von fast 350 Arbeitsplätzen beteiligen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Spendenkonto

EKK Kassel
Konto: 10 10 10 115 IBAN
DE575206041001010115
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt
leitet Ihre Spende weiter!





vorausgeschaut

Grillfest und Filmnacht mit Open-Air-Kino Freitag, 31. Juli, ab 18.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Grillfest im Garten
des Gemeindehauses der Erlöserkirche!

Um Getränke, Grillgut, Teller und Besteck
kümmern wir uns.

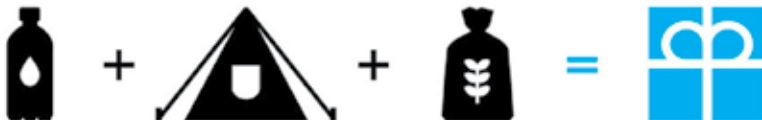
Bitte bringen Sie einen Salat oder auch eine
Nachspeise mit. Vielen Dank!

Ab 21 Uhr wird unser Pfarrgarten wieder
zum Open-Air-Kino.

Erleben Sie in einer tollen Atmosphäre
einen anspruchsvollen Film.

Diakonie 
Katastrophenhilfe

ERDBEBEN IN NEPAL



Soforthilfe für eine Familie: 45 Euro.

Ihre Spende hilft. IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02



Impressionen aus dem Gemeindeleben



Feier der Osternacht

mit anschließendem gemeinsamen Frühstück
im Gemeindehaus



Ökumenischer Motorrad-Gottesdienst

Die Erkenntnis der beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus: „Brannte nicht unser Herz, als er, der auferstandene Jesus, mit uns redete?“, nahm Pfarrer Möwes als Grundlage für seine Ansprache. Sein zentraler Gedanke: „Unsere Verbrennungsmotoren sind ein großes Stück für das „Erlebnis Motorradfahren“ verantwortlich. ... Immer wenn wir uns über unsere Verbrennungsmotoren freuen, dann lasst uns das genießen in aller Freiheit; aber lasst uns auch daran denken, dass wir über das Motorradfahren hinaus für das Leben brennen, für Hoffnung und für Frieden.“





Impressionen aus dem Gemeindeleben

Konfirmation

Daniel Bauer, Jessica Fleck, Angelina Filary, Stefanie Gliebe, Denise Heilmann, Vanessa Hüttner, Jonas Laible, Lisa Press, Larissa Wächter, Viola Wimmer und Felicitas von Horst wurden am 19. April konfirmiert.





Impressionen aus dem Gemeindeleben



Ein „Stress-Herz“ für die Konfis:

„Ein Mensch sieht, was vor Augen
ist, Gott aber sehe das Herz an.“
(1 Sam. 16,7)

Ich glaube, von diesem Vers
können wir eine ganze Menge für
unser Leben lernen. ... so Pfarrer
Frank Möwes in seiner Ansprache.





Impressionen aus dem Gemeindeleben

Benefizkonzert der Wolpertinger



Ein volles Haus –
wunderschöne Chormusik –
und ein ansehnlicher Betrag
für unser „Gemeindehaus-
Sparschwein“ – so kann man
das Konzert der Wolpertinger
umschreiben.





Impressionen aus dem Gemeindeleben

Tibilustrium



„Musik als Lob zur Ehre Gottes“

Seit mehr als 25 Jahren ist
Tibilustrium als Bläserensemble
vor allem in Franken aktiv.





Impressionen aus dem Gemeindeleben

Der besondere Gottesdienst an Kantate mit Chor und Band



Mit modernen Liedern und Gedanken von Pfarrer Möwes wurden vielfältige Aspekte beleuchtet, was denn das Christentum auch heutzutage noch nützt. Beim anschließenden Imbiss im Gemeindehaus war der Saal voll besetzt.



„Café International“

Angeregt durch ein Treffen von Mainburger Bürgerinnen und Bürgern im kath. Pfarrheim haben wir nach Möglichkeiten gesucht, mit den Bewohnern des Asylantenheims in Kontakt zu kommen. Wir hatten über die inzwischen existierende Mailingliste zu einer „Ideenschmiede“ eingeladen, die mangelnde Resonanz lag vielleicht auch an dem Montagnachmittag-Termin.

Etwas alleingelassen aber nicht weniger motiviert entstand so das „Café International“: an wechselnden Orten sollte einmal im Monat zu einer Begegnung mit Gesprächen bei Kaffee, Tee und Kuchen eingeladen werden. Alle

Asylbewerber wurden persönlich schriftlich und mehrsprachig (auch arabisch) eingeladen.

Nach einem ersten Treffen im März im kath. Pfarrheim, etwa 25 Asylbewerber und 30 MainburgerInnen waren gekommen und hatten Gebäck und Kuchen mitgebracht. Die Kontakte liefen noch ein wenig zögerlich, wurden aber zunehmend lockerer.

Zum 2. Café am 12. April in unserem kleinen Gemeindehaus war ein Fahrdienst eingerichtet, da manche Familien mit Kindern zugesagt hatten. Somalier, Nigerianer, Afghanen und Palästinenser waren unsere Gäste. Die Runde war zwar kleiner, aber so war es





Gemeinde zieht Kreise

möglich, dass jeder sich vorstellen und von seinen Problemen erzählen konnte.

Viele der – bescheidenen – Wünsche konnten inzwischen erfüllt werden: so der Zugang zu Basketball und Volleyball, was das Organisieren von Sportkleidung und -schuhen voraussetzte. Wir haben das Dank Caritas und Spendern von Mitarbeitern von Texas Instru-

ments geschafft. Um einen eigenen Volleyball und ein Netz hat sich Claudia Kosich gekümmert, die Gespräche mit Bürgermeister Reiser wegen einer Wiese in der Nähe der Ringstrasse sind aufgenommen. Mehrere gebrauchte Fahrräder konnten besorgt werden, die Firma Voit wie auch private Spender haben spontan geholfen.

Monika Rank hatte einen Waldspaziergang mit Picknick angeboten, eine kleine Gruppe startete von der Ringstraße aus zur Waldkapelle und zum Wasserwerk und kam begeistert zurück.

Fahrten nach Kelheim und Regensburg zu Behörden oder Schule wurden organisiert.

Der Deutschunterricht von Freiwilligen organisiert läuft seit Januar



Gemeinde zieht Kreise



und zeigt inzwischen schon Erfolg in zwei Gruppen.

Ein kleines Resümee: das Wesentliche scheint uns der persönliche Kontakt zu sein, bei dem man erfahren kann, wo und wie man den Menschen helfen und begegnen kann, Menschen, die alles zurückgelassen haben und hier zum Teil seit Jahren ein sehr dürftiges Leben führen. Es macht uns traurig, zu hören, dass ein Asylbewerber „ausgerastet“ ist. Das ist nicht gut. Die Somalier kommen seitdem nicht mehr in den Unterricht. Wir hoffen, dass wir sie wieder gewinnen können.

Wir möchten ihnen allen Mut machen, mitzutun. Es macht Freude

zu sehen, wie Menschen wieder fröhlich werden und lachen können. Rufen sie uns an, wenn sie Zeit haben (Kontakt: Ev. Pfarramt 087 51/810130).

Den nächsten Termin für das „Café International“ erfahren sie in der Hallertauer Zeitung.

*Claudia Schwalme
und Joachim Tschacher*





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben



verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus Kap. 4, 18-22

Der Berg stürzt ein!

Ein Spiel für mehrere Kinder am Sandstrand: Häuft einen hohen Sandhügel auf und legt eine Muschel auf die Spitze. Alle Kinder setzen sich im Kreis um den Berg und nehmen der Reihe nach eine Schaufel voll Sand von dem Berg weg. Derjenige, bei dem der Berg einstürzt, baut den Berg für die nächste Runde.



Jolle am Leuchtturm

Schneide eine leere, saubere Milchtüte aus Tetrapack längs auf – so hast du ein wasserdichtes Boot. Klebe kleinere Pappschachteln in die Mitte aufeinander – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du deinen Dampfer noch an! Ahoi!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

BASTELECKE



Christian Badel

Wasserbeobachter

Was du brauchst:

- Ein Stück von einem Regenwasserrohr oder einem anderen Rohr aus Plastik
- Klarsichtfolie
- Ein oder zwei dicke Gummibänder

1. Zuerst brauchst du ein Plastikrohr. Geeignet sind Wasserrohre oder die Rohre von Regenrinnen. Das Rohrstück sollte etwa 25-30 cm lang sein. Mit einer Säge kannst du das Rohr zurechtschneiden.

2. Dann schneidest du ein ca. 20-30cm langes Stück von einer Klarsichtfolie ab und stülpst sie über die eine Öffnung.



3. Befestige danach die Folie mit Gummiringen. Fertig ist dein Forschungsgerät!

4. Tauche den Wassergucker dann mit der Folie nach unten ins Wasser. Der Wassergucker funktioniert wie eine Lupe. Du siehst alles vergrößert. Du wirst staunen, was du unter Wasser alles entdecken kannst.



© www.kk-fax.com

BASTELECKE

Christian Badel

Tauchbären

Was du brauchst:

- ein Teelicht
- ein bis drei Gummibärchen
- ein großes Wasserglas
- Wasser und eine Schüssel



So wird's gemacht:

1. Setze die drei Gummibärchentäucher vorsichtig in die leere Metallschale eines Teelichts.
2. Lass die drei Passagiere zuerst eine Runde in der Schüssel schwimmen. Stülpe dann vorsichtig ein leeres Wasserglas über das Miniboot.



3. Drücke das Glas dann langsam bis auf den Grund der Schüssel. Halte es dabei ganz gerade!



Wie bei einer richtigen Taucherglocke bleiben die Bärchen dabei vollkommen trocken. Im Glas befindet sich Luft. Diese sorgt dafür, dass an diesen Platz im Glas kein Wasser eindringen kann.



sich treffen · einander begegnen



Konfirmanden
nach Vereinbarung

Kontakt: Pfarramt
087 51 / 81 01 30



Hobbykreis
Alle, die gerne hand-
arbeiten, treffen
sich alle 14 Tage am
Mittwoch, 19.00 Uhr.

Kontakt:

Vera Kuschel, 087 51 / 27 96
oder Pfarramt 087 51 / 81 01 30



Vokalchor
Montag, 19.45 bis
20.30 Uhr.

Leitung:
Regina Gehde

Kontakt: 087 51 / 97 77



Kinder- und
Jugendchor
für Kinder ab der
1. Klasse
14-tägig,

Freitag, 15.30 bis 17.00 Uhr

Kontakt: Claudia Schwalm
Tel. 087 51 / 96 68



Seniorenkreis
i.d.R. am letzten Mi.
im Monat um
15.00 Uhr ab April
(Sommerzeit)

Kontakt: Pfarramt 087 51 / 81 01 30
Ein Fahrdienst ist eingerichtet
H. Niedermeier 087 51 / 87 59 62



MAI Blech
Nach Vereinbarung
Kontakt:
Pfarrer Frank Möwes
087 51 / 81 01 30



Gemeindebriefteam
Treffen 1- bis 2-mal
pro Ausgabe nach
Absprache.

Kontakt: Pfr. Möwes
Pfarramt 087 51 / 81 01 30

Altenheim-Team

Termin: 8. Juli 2015
Kontakt: Vera Kuschel,
Telefon 087 51 / 27 96

Alle Gruppen und Kreise treffen
sich, außer in den Ferien, soweit
nicht anders angegeben, im
Gemeindehaus am Mitterweg 23.

wir sind für Sie da



Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Schlichtstraße 5 · 84048 Mainburg
Telefon 0 87 51/81 01 30 · Fax 0 87 51/51 96
Erlöserkirche, Mitterweg 23

PfarrerIn Cornelia Egg-Möwes
cornelia.egg-moewes@elkb.de



Pfarrer Frank Möwes
frank.moewes@elkb.de



Sekretärin Silvia Filary
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr

zu guter Letzt

Sie wünschen, wir predigen Ihr Wunsch, unsere Aufgabe

In den Gottesdiensten im August wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, die Inhalte oder Themen mitzubestimmen. Worüber sollen wir predigen? Was würde Sie interessieren? Wünschen Sie sich evtl. besondere Musik? Oder würden sie sich über einen Gastprediger freuen?

Schreiben Sie uns: pfarramt.mainburg@elkb.de
oder rufen Sie uns an: 0 87 51 - 81 01 30

Vielen Dank für Ihr Mitwirken, wir sind auf Ihre Ideen gespannt!
Im nächsten Gemeindebrief werden wir Ihnen die Ergebnisse mitteilen.



Manchmal bricht mitten
am Tag
wie ein Lichtstrahl
aus einer Wolke
ein kleines Glück
über mich herein.

Dann halt ich still,
damit sich der Augenblick
in meine Seele schreibt.

Und ich ihn in mir trage:
eine Grußkarte, die unverhofft
vom Himmel fiel.

Tina Willms